

## Maria, Josef und der Esel



Das grüne Haus ist das Haus von Maria und Josef. Sie haben Tische und Betten. Nebendran ist das Waschhaus. Der Esel gehört auch zu ihnen. Er wohnt im Stall.



Josef ist Zimmermann. Das blaue Haus ist seine Werkstatt.



Maria und Josef haben sich lieb. Maria ist schwanger.

Eines Tages muss Josef verreisen. Maria will mit, obwohl sie schwanger ist. „Wir schaffen das“, sagt sie, „wir haben ja auch den Esel.“

Sie machen sich auf den Weg.  
Sie kommen an einer Höhle vorbei  
und stärken sich an einem Brunnen.





Sie treffen einen Bettler und nehmen ihn ein Stück weit mit.  
Er erzählt von seinen Sorgen. Und er sagt: bald wird ein neuer König kommen. Einer, der gerecht ist. Einer, der die Menschen liebt.  
Einer, der ist, wie ein Licht in der Dunkelheit.

Maria hört gut zu.

Maria, Josef und der Esel kommen in Bethlehem an.  
Viele Menschen sind in der Stadt. Alle Unterkünfte sind voll.  
In einem Stall können die drei sich ausruhen.  
Auf den Feldern sind Hirten mit ihren Schafen.



Im Stall bringt Maria ihr Kind zu Welt. Sie nennt es Jesus.  
Es ist ein besonderes Kind.  
Über dem Stall leuchtet ein heller Stern.  
Später sagen die Menschen: Jesus soll der neue König sein. Er hat die Menschen lieb.  
Später sagt Jesus: Ich bin das Licht der Welt. Wer mit mir geht, um den wird es nicht dunkel sein.